



## Handlungsbereich Umwelt und Gesundheit

### Projektstand Ende 2004

#### Gesünder und ökologisch wohnen

##### a. Förderung von rauchfreien Zonen

Die bereits seit zwei Jahren eingeleiteten Massnahmen wurden wie folgt verbessert:

- Bessere Bezeichnung der Nichtraucherzonen in Restaurants der Telli
- Nichtraucher-Kleber in Liften und Waschküchen
- Aschenbecher vor Hauseingängen (im 2005 zu verbessern!)

Im November wurde in Zusammenarbeit mit der „Lungenliga Aargau“ die Aktion „Rauchstopp während eines Monats“ durchgeführt. Folgende Aktivitäten fanden statt:

- Versand der Teilnehmerkarten in alle Haushaltungen
- Angebot Nichtraucherkurs
- Standaktion im Telli-Zentrum

Die Auswertung der Aktion ist im Gange, die Resultate werden anfangs Jahr vorliegen. Im 2005 ist eine Wiederholung der Aktivitäten geplant, mit Einbezug des Tag des Nichtrauchens, um die gewünschte Nachhaltigkeit zu erreichen.

##### b. Umweltwochen Aarau

Im Rahmen von „allons-y Telli!“ fanden, ausgehend von der Telli, die „1. Umweltwochen Aarau“ zum Thema Abfall und Littering statt. Eine Woche lang wurde in der Telli „gefötzelt“, was das Zeug hielt, hauptsächlich von engagierten Schulklassen. Aus unachtsam entsorgtem Abfall (=littering) wurde der „Abfallturm“ auf dem Telliplatz aufgefüllt. Mit Unterstützung des Werkhofs konnte die gesammelte Menge gewogen werden, es kamen insgesamt 186 kg netto zusammen. Daneben gab es folgende Aktionen:

- Abfalltisch mit vielen Infos
- Infobus für Schulklassen (Recycling)

Die zweiwöchige Aktion war sehr erfolgreich, viele Menschen konnten sensibilisiert werden. Nun geht es darum, durch weitere Massnahmen eine nachhaltige Wirkung zu erzielen.

## **Schulzyklus Gesundheit**

Im Rahmen des 2004 zu Ende gehenden vierjährigen Pilotprojekts der Stiftung „Aarau eusi gsund Stadt“ kamen die 3. bis 5.-Klässler des Tellischulhauses zum letzten Mal in den Genuss der folgenden Trainingseinheiten:

- Frühstück und Znüni
- „Bewegte Schule“
- Nichtraucher

Über 100 Schülerinnen und Schüler erlebten praxisbezogene Lektionen im Bereich der Gesundheitsförderung. Der Schulzyklus wird im kommenden Jahr durch ein Schulprojekt zum Thema „Gesundheit , Ernährung und Bewegung“ ersetzt.

Kurt Röthlisberger